

Mildes Wetter – Vögel zwitschern

Witterung führt zu frühzeitigem Revierverhalten / Viele Futterhäuschen verwaist

Hilpoltstein –Die zunehmende Tageslänge und das milde Wetter lassen die Vögel jetzt schon singen. Durch ihren Gesang markieren sie die besten Reviere für die kommende Brutsaison.

Für die Jahreszeit ungewöhnlich früh kann man die Vögel singen hören. Das hat aktuell zwei Gründe: Die zunehmende Tageslänge führt bei den Männchen zu einem erhöhten Testosteronspiegel im Blut, was ihre Bereitschaft zu Gesang, Balz und aggressivem Revierverhalten steigert. Das milde Wetter gibt dann den Ausschlag, dass man besonders Meisen, Kleiber, Amseln und Rotkehlchen nun schon am Morgen hört. So markieren sie schon einmal die besten Reviere und sichern sich gute Voraussetzungen für die Brutsaison. Einzelne Paare können sogar um diese Jahreszeit schon anfangen zu brüten.

Bei einem Wintereinbruch bricht dieses Verhalten jedoch sofort wieder ab, weil sich die kleinen Vögel dann um eine ausreichende Nahrungsaufnahme kümmern müssen. Für die energieaufwändige Balz bleibt dann keine Zeit mehr.

Viele Naturfreunde machen aktuell die Beobachtung, dass ihre Futterstellen verwaist sind und sich dort kaum ein Vogel blicken lässt. Das könnte ebenfalls an dem milden Wetter liegen, da der Tisch in der Natur noch reich gedeckt ist. Viele Vögel nutzen außerdem die reiche Bucheckern- und Eichelmast in den Wäldern. Andererseits könnte es sich um Auswirkungen des Amselsterbens vom Spätsommer und eines beginnenden Finkensterbens handeln.

Der LBV erwartet sich konkrete Aussagen, wie sich das milde Wetter auf die einzelnen Arten auswirkt, von der Stunde der Wintervögel am kommenden Wochenende. Der LBV lädt dazu ein, vom 6.-8. Januar 2012 eine Stunde lang die Vögel am Futterhäuschen, im Garten, am Balkon oder in einem Park zu zählen. Die Beobachtungen können per Post, Telefon (kostenlose Rufnummer am 7. und 8. Januar von 10 bis 18 Uhr: 0800-115-7-115) oder einfach im Internet www.stunde-der-wintervoegel.de gemeldet werden. Einsendeschluss ist der 16. Januar 2012. Unter den Teilnehmern werden zahlreiche Preise verlost.

Gerade auch Meldungen mit wenigen Vögeln sind wichtig, damit die Naturschützer Artenrückgänge oder verändertes Verhalten erkennen können.

Ihr Ansprechpartner für weitere Informationen und Interviews:

Alf Pille, Agrarbiologe, Tel. 09174-4775-24, mobil: 0173/9857699, Email: presse@lbv.de

Weitere Informationen unter www.stunde-der-wintervoegel.de
Bilder finden Sie unter www.lbv.de/presse.